

Info-Born

Ein Mitteilungsblatt für Salomonsborner, die was zu sagen haben



Das sind die Mitglieder des neu gewählten Ortsteilrates

Nancy Klehm, Sascha Sabath, Karin Landherr, Achim Siegel, Frank Bauereiß, Karola Konstabel, Dr. Brigitte Siegmund, Herbert Hegelmann, nicht auf dem Foto: Antje Walter

Die Ortsteilratsmitglieder stellen sich vor.

Frank Bauereiß

Mein Anliegen ist es, für den Ortsteil Salomonsborn das Miteinander zu gestalten. In Abstimmung mit dem Vorstand des Sportvereines SG Salomonsborn 04 möchte ich helfen, die Veranstaltungen zu koordinieren bzw. Schnittstellenprobleme zu lösen und / oder abzuschaffen.

Auch für weitere mögliche allgemeine Aufgaben biete ich mein Wissen und meine Einsatzbereitschaft zur Bewältigung an.

Karola Constabel

64 Jahre

Diplomjuristin, Rentnerin, verheiratet,

seit 2006 wohnen wir in Salomonsborn. Ich habe umfangreiche Erfahrungen in der gesellschaftlichen Arbeit.

Besonders werde ich mich für die Einhaltung der Verkehrsgebote einsetzen.

Aktiv bin ich noch in einem Sportverein.

Herbert Hegelmann

- Verbreiterung der "Marbacher Chaussee" vom Kreisel aus in Teilstücken einschließlich des Durchlasses
- Verbesserung der allgemeinen Verkehrssituation, besonders im alten Ortsteil
- Errichtung einer " KITA " in Salomonsborn

Nancy Klehm,

Ich bin 25 Jahre alt und ledig.

Als alt eingesessene Salomonsbornerin habe ich schon vieles im Ortsgeschehen miterlebt und engagiere mich selbst seit nun mehr 7 Jahren aktiv in der „Kirmesgesellschaft Salomonsborn e.V.“.

Diese vielseitige Vereinsarbeit hat mit dazu beigetragen, dass ich mich mit dem Erhalt von Tradition sowie der kommunalpolitischen Arbeit beschäftige. Auch durch meinen Beruf als Fachassistentin Infrastruktur des Internen Service Erfurt der Bundesagentur für Arbeit wuchs dieses Interesse stetig an. Gern stelle ich mich nun der Herausforderung als Ortschaftsratsmitglied und freue mich auf die Aufgaben welche vor mir liegen.

Sascha Sabath

Sascha Sabath, Jahrgang 81 und seitdem in Salomè zu haus. Selbständig im Landschaftsbau sowie als Landwirt. Bereits seit 5 Jahren im Gemeinderat tätig und seit 14 Jahren in der Kirmesgesellschaft aktiv.

Achim Siegel

Für den Ortsteilrat haben Sie mich mit einer unerwartet hohen Stimmenzahl gewählt. Dafür meinen Dank.

Damit ich nach Ende dieser Legislaturperiode von Ihnen eine positive Einschätzung meiner Arbeit erhalten kann, werde ich mich weiterhin der Dorfgeschichte widmen. Beiträge dazu im „Infoborn“ und „Der Bergkreis“ sowie die Führungen, zusammen mit Wolfgang Lange, werde ich fortsetzen. Auch die Internetseite von Salomonsborn will ich weiterhin mit Beiträgen aktuell halten. Im Ortsteilrat werde ich meine beruflichen Kenntnisse als Dipl. Ing für Hochbau einbringen, um Entscheidungen sachlich begründet zu treffen. Sollten Sie Fragen oder Hinweise haben oder auch nur das persönliche Gespräch suchen, bitte sprechen Sie mich an.

Dr. Brigitte Siegmund

Dem Ortsteilrat gehöre ich jetzt in der 3. Legislaturperiode an. Ich bedanke mich für die vielen Wählerstimmen, die ja vor allem auch ein Vertrauensbeweis sind. Als wieder gewählte Stellvertreterin der Ortsteilbürgermeisterin werde ich zusammen mit ihr und den anderen Mitgliedern des Ortsteilrates für die Belange unseres Ortes eintreten. Ein großes Anliegen dabei ist z.B. die Verkehrsberuhigung im Ort, womit wir uns schon seit Jahren auseinandersetzen.

Antje Walter

Rentnerin, ehemals Erzieherin,

Ich bin seit 5 Jahren im Ortsteilrat und möchte einige begonnen Aufgaben weiter begleiten.

Meine Arbeit soll hauptsächlich darin bestehen, das Zusammenleben von Jungen und Älteren in Salomonsborn zu unterstützen. Danke für ihr Vertrauen.

Informationen

Grüncontainer in Schaderode

Leider ist es bisher nicht gelungen, den Grüncontainer für die Sommermonate für die Bergkreisdörfer in Schaderode zu stellen. Es gibt da eigenartige Ablehnungsgründe. Die Ortsteilbürgermeister bemühen sich weiter. Wir informieren dazu dann aktuell.

Änderung der Sprechzeiten

Ab sofort ändern sich die Öffnungszeiten für die Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeisterin und des Mitarbeiters der Stadtverwaltung im Bürgerhaus.

Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ortsteilbürgermeisterin

jeden 2. und 4. Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mitarbeiter Stadtverwaltung

Danke an bisherige Ortsteilratsmitglieder

Den ausgeschiedenen Ortsteilratsmitgliedern Christine Jelgo, Helga Aust, Jochen Schwarz, Thomas Neudert danken wir herzlich für die geleistete Arbeit in den vergangenen 5 Jahren.

Info aus dem Ortsteilrat

In der ersten Sitzung des Ortsteilrates wurde zur Organisation des Bunnfestes, zu Arbeitsschwerpunkten, (Einhalten der Geschwindigkeitsbegrenzungen, Zusammenarbeit mit den Vereinen, Gestaltung der Internetseite für Salomonsborn, Öffentlichkeitsarbeit, u.a.) beraten.

Als Stellvertreterin für die Ortsteilbürgermeisterin wurde Frau Dr. Siegmund gewählt.

Brunnenfest 2014

Das Brunnenfest wird am **6. September** in bekannter Weise auf dem Dorfplatz stattfinden.

Dazu gibt es vorher noch genaue Informationen

Danke

Die Jagdgenossenschaft hat beschlossen, 200 Euro der Kirchgemeinde Salomonsborn zur Sanierung der Kirche zu spenden.

Frenzel

Wir gratulieren unseren Seniorinnen und Senioren herzlich zum Geburtstag

im Juli, am

- 5. E. Rudolph zum 81
- 18. R. Schlegel zum 70
- 19. M. Töpfer zum 83.
- 21. V. Blank zum 65.
- 22. K. Frenzel zum 81.
- 22. F. Boelicke zum 75.
- 23. J. Krause zum 76.
- 23. A. Säubert zum 69.
- 27. G. Talke zum 72.
- 27. H. Pannke zum 69.
- 30. B. Wiedemann zum 70.

im August, am

- 1. H. Müller zum 65.
- 7. Frau G. Puff zum 76.
- 9. A. Altmann zum 66.
- 16. G. Wächter zum 85.
- 16. P. Stopora zum 70.
- 19. Ch. Blankenburg zum 65.
- 24. Dr. Ehrhardt zum 66.

Was wollen wir in diesem Jahr in der Kirche schaffen?

Jeder, der unsere Dorfkirche betritt, ist erstaunt, was die dörfliche Gemeinschaft schon alles erreicht hat. Höhepunkt war zweifellos der beispielhafte Spendenmarathon zur Restaurierung des Altars, die am Pfingstmontag mit dem Aufsetzen des letzten Engels abgeschlossen werden konnte. In erster Linie ist es dem Förderverein, gemeinsam mit dem Restaurator Benno Busch, zu verdanken, dass der Altar in seinem ursprünglichen Glanz zu bewundern ist. Nun wollen wir uns ein neues Ziel setzen. Soll es der Wiedereinbau der Orgel oder die Reparatur und Ergänzung des Glockengeläutes sein? Dazu gehören dann wieder drei Glocken. Darüber wollen wir im Oktober in einer Versammlung beraten.

Was auf jeden Fall in diesem Jahr geschafft werden kann, ist die Reparatur der Kirchenbänke und der Neuaufbau des Fußbodens im Kirchenschiff.

Am 15. und 16. September wollen wir in einem großen Arbeitseinsatz den alten Fußboden aufnehmen und die Schachtarbeiten ausführen. Dafür wird jede freiwillige Hand gebraucht! Sascha Sabath wird den Filterkies einbringen und die Entsorgung des Aushubs vornehmen. Die Estrichfirma Heiko Witschas bringt den Unterbeton ein und Christian Thein wird die historischen Platten verlegen.

Die Reparaturarbeiten an den Bänken führt die Firma ALPHA GmbH aus Alperstedt durch, welche schon die Fenster eingebaut hat. In Eigenleistung sind dann die Bänke zu streichen.

Übrigens: Auch der Weg um die Kirche wird noch im Sommer entstehen. Sascha Sabath konnte dafür gewonnen werden.

F. Boelicke

4. Flurzug

Von Wasser, Wein, Höhen und Tiefen

Am Samstag dem 26. April treffen sich um 9 Uhr am Sportplatz 19 Salomonsborner zum 4. Flurzug unter Leitung von Achim Siegel und Wolfgang Lange. Wir befinden uns auf Höhe 306 m über NN. Mit dieser Information und den Flurkarten, als Rüstzeug für die zweistündige Wanderung, begrüßt uns Achim Siegel als Ortschronist. Wolfgang Lange, der Vogelkundler aus Leidenschaft, wird uns auf vielerlei Vogelstimmen aufmerksam machen.

Im 14. und 15. Jahrhundert kamen die Pfaffen von Gispersleben-Kiliani hier herauf zum Gottesdienst. So heißt der Weg, den wir jetzt talwärts gehen, der „Pfaffenstieg“. Vogel des Jahres 2014 ist der Grünspecht, hören wir Wolfgang Lange sagen. Der Grauspecht zwitschert abfallende Töne, erklärt er uns weiter. Schon sind wir „abfallend“ auf 255 Meter. Da haben wir aber auch schon etwas über den Zilpzalp, den Buchfink, die Goldammer, die so schön Beethoven nachmacht, und den Fitis erfahren.



Der Fitis singt so ähnlich wie der Buchfink, nur ohne den bekannten Finkenschlag, dafür weicher.

Vor allem ist es die Nachtigall, oder sind es mehrere? die uns begrüßt und während der ganzen Wanderung mit ihrem Gesang begleitet. Wir spazieren weiter hinab und gelangen im hohen Gras dorthin, wo einst die Quelle des Rosenborns, zwischen dem Flurstück 25 „Am alten Alacher Stadtwege“ und 26 „Überm Rosenborn“ gefasst war. Für einige hundert Taler verkaufte die Gemeinde einst die Quelle nach Gispersleben. Dort, wo man heute „Am Rosenborn“ wohnt, hieß die Straße einst „Am Bache“. Heute erfahren wir, dass der Rosenborn viel weiter unten zu sprudeln beginnt. Einst sorgte Walter Weishaupt mit den Schafen dafür, dass das Gras kurz gehalten wurde. So konnte man den Weg sogar mit dem Trabi befahren. Er war dann voll beladen mit Pflaumen, die es hier reichlich gab. Hier unten befand sich auch das „Skigebiet“ von Salomonsborn. Eine „Sprungschanze“ gab es, und der „Schanzenrekord“ hat gut 10 Meter betragen. Nicht verbürgt ist dagegen, dass es hier auch ein Kloster gegeben haben soll. Immerhin heißt die gegenüber liegende Flur „Am Klosterberge“ und wir hören die Stimme der Mönchsgrasmücke! Der Eschenkäfer hat dafür gesorgt, dass die meisten Eschen hier abgestorben in die Höhe

ragen.

Schließlich sind wir an der Grenze der Gemarkung Salomonsborn auf Höhe 218 m ü. NN. angekommen. Wir stehen auf der „B 4 des Mittelalters“, der einstigen Mühlhäuser Chaussee. Mit ihrer einst prächtigen Breite von 6 Metern diente sie 1664 den kurmainzischen Söldnern dazu, gen Erfurt zur Vollstreckung der Reichsacht zu ziehen. Auch die 1500 französischen Kavalleristen lagerten hier unten, nachdem sie am 29. September 1813 in Kiliani großen Schaden angerichtet hatten. Auch die Türkentaube ist wieder da, sagt Wolfgang Lange. Warum sie wieder da ist weiß man nicht!?

Zurück geht es die „Große Hohle“ hinauf. Nun erfahren wir etwas vom Weinbau an den Südhängen. Weinmeister und Weinbauern hießen die Bauern. Die Pachtabgabe war der Wein, der auch in der „Hohen Lilie“ ausgeschenkt wurde. Am „Kaplanstück“, am Ende der Hohle, wuchs der bessere Wein; der Wein für das gemeine Volk wuchs im „Essigkrug“. Die Reblaus war die Ursache für das Verschwinden der Weinberge. Schließlich wurden sie in Ackerflächen umgewandelt.

Wir sagen Achim Siegel und Wolfgang Lange ganz herzlich Danke für zwei lehrreiche Stunden, die auf einen 5. Flurzug hoffen lassen.

Friedemann Boelicke

Pfingsten 2014 – ein erfreuliches Datum

Nachdem in der Osterwoche die Restaurierung der Altartüren und des ersten Posaunenengels abgeschlossen worden war (s. TLZ 19.04. 2014), gab es sieben Wochen später erneut Grund zur Freude. Pfingsten 2014 wird somit für den Förderverein der St. Dionysius-Kirche Salomonsborn e. V. und den Gemeindegemeinderat des Kirchspiels Marbach-Salomonsborn zu einem erfreulichen Datum. Als einen gewissen Schlussstein platzierten die Vereinsmitglieder Wolfgang Merten und Bernhard Aust den zweiten Posaunenengel in respektabler Höhe. Zuvor konnte die Vergoldung des umfangreichen Schnitzwerkes (Altarohren), dank der großzügigen Spenden des Thüringer Justizministeriums sowie des Freundeskreises Michaelis e. V., realisiert werden.

Damit fand die Altarsanierung, als Hauptziel des Engagements des Fördervereins seit 2012, ihren Abschluss. Der barocke Kanzelaltar ist nunmehr in seiner Vollständigkeit und farblichen Schönheit zu bewundern. Neben vielfältigen Möglichkeiten bieten das Brunnenfest sowie der Tag des offenen Denkmals (14.09.2014, ab 13:00 Uhr) hinreichend Gelegenheit.

An dieser Stelle ist es dem Förderverein ein Bedürfnis, sich nochmals bei den zahlreichen Spendern im Rahmen der Altarspendenaktion zu bedanken. Dr. K. Töpfer



Interessantes zum Fußball in Salomonsborn

Eine Spielzeit, die schon deshalb eine besondere war, weil es zum ersten Mal seit langer Zeit gelungen ist, im Nachwuchsbereich eine Mannschaft im Spielbetrieb zu etablieren. Für alle Beteiligten, im Besonderen natürlich für unsere jungen F-Junioren-Kicker, war dies natürlich eine sehr spannende, neue Herausforderung, die, nicht nur mit Blick auf die Abschluss-Tabelle, erfolgreich gemeistert wurde. Mit 11 Siegen, einem Unentschieden und lediglich 10 Niederlagen erreichte man einen sehr beachtlichen 6. Platz in einer Liga mit einem übermächtigen Konkurrenten namens Rot-Weiß Erfurt, dem man sogar ein Gegentor beibringen konnte.

Der Unterstützung zahlreicher Eltern, der Übungsleiter und Betreuer ist es zu verdanken, dass in Salomonsborn mit dem Einstieg in den Nachwuchs-Spielbetrieb die mittelfristige Fußball-Zukunft gesichert wird. Darüber hinaus gelang es weitere junge Spieler für die SG zu aktivieren, so dass in der kommenden Serie sowohl eine E-Junioren als auch eine F-Junioren-Mannschaft am Spielbetrieb teilnimmt.

Aber auch in anderen Bereichen ist ein stetiger Wachstumstrend an aktiven Fußball-Verrückten zu verzeichnen. So steigt weiterhin die Zahl der Freizeit-Kicker, intern Ü30 genannt, die sich zum lockeren Spielchen immer donnerstags, ohne Sommerpause, um 19 Uhr auf der Sportanlage der SG treffen, um sich nach Trainingsende in geselliger Runde zu versammeln.

Mittlerweile spielen teilweise bis zu 20 Ü30-Kicker auf dem gepflegten Gelände in Salomonsborn. Dank des regelmäßigen Trainings lassen sich bei den häufig als Anfänger gestarteten Spielern jetzt deutlich verbesserte Spielfähigkeiten erkennen. Für alle die erfahrenen „Alt-Internationalen“ vergangener Tage jenseits der 35-Jahre-Schallmauer, die darüber hinaus die Kräfte im Ligabetrieb mit anderen Vereinen messen wollen, gibt es ab dem Sommer die Möglichkeit dies im Rahmen einer Spielgemeinschaft mit den Sport-Freunden aus dem benachbarten Marbach zu tun. In der Zukunft ist diesbezüglich allerdings vorgesehen, eine eigene Alt-Herren-Mannschaft aufzubauen.

Eine weitere Bereicherung des Sportangebots der SG ist seit dem Frühjahr die neu zum Verein gestoßene Frauenmannschaft. Auch dieses Team wird selbstverständlich in der nächsten Saison am Spielbetrieb, hier in der Landesklasse, teilnehmen. Alle interessierten Mädchen und Frauen ab 16 Jahren, die schon einmal Fußball gespielt haben, können immer montags, mittwochs oder freitags zwischen 17 und 18:30 Uhr zum Probetraining in Salomonsborn zeigen, was sie drauf haben.

Und nicht zuletzt gab und gibt es natürlich auch eine Männermannschaft. Zu Beginn der Saison konnte die klare Zielvorgabe, aufgrund des Zugangs einiger Verstärkungen, nur der Aufstieg in die 1. Stadtklasse sein. Am Ende reichte es dann auch tatsächlich nach einem unglücklichen Saison-Finale, trotz des 3. Platzes, zum Sprung in die höhere Spielklasse. Auf dem Weg dorthin, waren es insbesondere die Heimspiele, die durch die Unterstützung vieler Zuschauer und Fans, stets zu sportlichen Höhepunkten wurden. Hier gab es lediglich eine Niederlage und eine Punkteteilung. Aber auch in der Fremde konnte sich das Team stets auf seine Anhänger verlassen.

Wie bei den Frauen so ist auch bei allen Herren-Teams und beim Nachwuchs jeder Fußball-Begeisterte gerne zum Schnuppertraining eingeladen. Die 1. Mannschaft trainiert ab dem 23. Juli jeweils mittwochs um 19 Uhr, der Nachwuchs ebenfalls mittwochs um 17 Uhr. Wer zusätzlich weitere Informationen zu den jeweiligen Teams möchte, der kann sich per Email an info@salome04.de an den entsprechenden Ansprechpartner weiter vermitteln lassen.

Neben einer langen, intensiven und erlebnisreichen war es damit in erster Linie eine äußerst erfolgreiche Saison bei der SG aus Salomonsborn. Bei allen Eltern, Übungsleitern, Sponsoren, Verantwortlichen der Stadt, Platzwart, Helfern und selbstverständlich allen Spielerinnen und Spielern bedanken wir uns sehr für ihren Einsatz und hoffen natürlich auf eine ebenso erfolgreiche kommende Spielzeit.



Der Frauenfußball ist zurück in Salomonsborn

An alle Mädchen und Frauen ab 16 Jahre.

Wir brauchen Dich, um das Team der neuen Frauenfußballmannschaft zu verstärken.

Solltest du schon einmal Fußball gespielt haben, dann komm doch einfach zum Probetraining, jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 17:00 Uhr – 18:30 Uhr vorbei.

Unser Trainingsgelände ist in Salomonsborn, vor dem Dorf 14.

Bei Fragen wendet Euch an Torsten Krähmer,

E-Mail: t.kraehmer@freenet.de

Telefon/Whatsapp: 017670630501